

Bronze für Britta Weil



Bei den diesjährigen „Austria-Open“ in Innsbruck war es so „hart“ wie noch nie für unsere erst 17-jährige U23-Armbrustnationalkaderschützin **Britta Weil** eine Medaille zu erringen. Sie hatte zwar souverän mit einem neuen Bezirksrekord von 391 Ringen (von 400 möglichen) ihre Saison eröffnet, ist also in Top-Form, aber ein internationaler Wettbewerb ist dann doch nochmals eine ganz andere „Hausnummer“.

Britta konnte sich als Viertplatzierte mit 382 Ringen fürs Finale qualifizieren. Sie schoss in ihrer Finalserie 96 Ringe, insgesamt 478 Ringe und mit diesem Ergebnis war Sie ringgleich mit dem Dritten Thomas Kostenzer aus Österreich. Das Stechen musste nun die Entscheidung um den 3. Platz/Bronze bringen. Normalerweise gibt es einen Stechschuss und die Sache ist dann meist entschieden, selten auch mal einen zweiten oder gar dritten Schuss; aber zwischen den Beiden wurde es richtig spannend: auf 10:10 und 10:10 folgte auf Britta`s Seite eine 9 und Sie dachte „das war`s!“. Doch auch ihr Gegner zeigte Nerven und schoss ebenfalls „nur“ eine 9. Britta motivierte der Gleichstand und Sie wollte es jetzt einfach wissen; 10:10 und dann der alles entscheidende 5. Stechschuss mit 10:9 für unsere Britta. Sie war fix und fertig nach diesem „Krimi“, aber überaus glücklich.

Wir wünschen unserer Britta diese Nervenstärke und das hohe Leistungsniveau für ihre nächsten bevorstehenden Wettkämpfe und sagen einfach:

„Gut Schuss Britta!“.